



COVID-19-Krise

Sporttauchen quo vadis?

NOTLÖSUNG: SONDERAUSGABE DES **VDST-sporttaucher** MIT WICHTIGEN INFORMATIONEN VOM VERBAND

BESTENS AUF EINANDER ABGESTIMMT



Ausbildungsbuch DTSA** / DTSA***

Alle, die ihren DTSA* bereits erfolgreich abgeschlossen haben, finden mit dem VDST-Lehrbuch zum **DTSA** / DTSA*** (CMAS**/**)** die optimale Vorbereitung auf weiterführende Prüfungen. Es behandelt alle Ausbildungsinhalte der Deutschen Tauchsportabzeichen **DTSA **** und **DTSA ***** und ist die Grundlage für Tauchunterricht und Prüfungsfragen. Das Ausbildungsbuch basiert auf den Erfahrungen aus tausenden Tauchgängen und -kursen, und ist das offizielle VDST-Standardwerk für die Vorbereitung fortgeschrittener Sporttaucher nach den Richtlinien von VDST und CMAS.

24,90 Euro

Ausbildungsbuch zu den beiden Aufbaukursen Orientierung beim Tauchen & Gruppenführung

Das VDST-Lehrbuch zu den **Aufbaukursen Orientierung beim Tauchen** und **Gruppenführung** schließt die Lücke zwischen den Büchern zum DTSA Basic/DTSA* und zum DTSA**/DTSA***. Es ist ideal für alle, die nicht nur begleitet tauchen möchten, sondern auch selbstständig Tauchgänge planen und durchführen wollen. Die praxisgerechte Begleitung ermöglicht parallel zum Besuch des Kurses die notwendige Theorie und Praxis nachzuschlagen. Um festzustellen, ob der Lehrstoff verstanden wurde, befinden sich am Ende Fragen zur Lernerfolgskontrolle sowie Musterantworten.

16,90 Euro



Ausbildungsbuch DTSA-Basic / DTSA*

So einfach wie möglich, und nur so viel wie nötig. Das ist das Grundprinzip des VDST-Standardwerks **DTSA-Basic / DTSA* (CMAS*)**. Mit vielen anschaulichen Abbildungen vermittelt es motivierend den Einstieg ins Tauchen. Anfänger finden genau die Inhalte, die für Einsteiger-Brevets notwendig sind. Es beginnt mit Theorie und Praxis zum DTSA-Basic und wird ergänzt um die zusätzlichen Inhalte für das DTSA*. Begleitet wird dieses Buch von einer ausführlichen Präsentation, den passenden DTSA-Basic-Fragebögen und einem eLearning-Kurs.

12,90 Euro



»Corona-Krise«, mit Sicherheit das **Unwort des Jahres und aktuell in aller Munde – auch beim VDST.** Tauchen ist seit Mitte März nicht mehr erlaubt, im außerfamiliären Buddysystem höchstwahrscheinlich für längere Zeit nicht. Eventuell müssen sogar Ausbildungen überdacht werden, wenn Erste-Hilfe-Maßnahmen gesundheitsgefährdend sind. Machen wir uns nichts vor, Covid-19 wird uns auch nach der akuten Krise weiter verfolgen – nicht über Wochen, sondern über Jahre. Selbst wenn wir den Virus so verdrängen wie die jährliche Grippe mit ihren Hunderten von Toten, meist Älteren, die Angst sich anzustecken bleibt, und der nächste Virus ist nur eine Frage der Zeit – und der nächste Shutdown? Wenn wir aufgehört haben die Toten zu zählen, werden wir anfangen die Firmen zu zählen, die unseren Sport quittiert haben, viele für immer. Tauchen war eine Reisesportart. Haie, Korallen und Wracks liegen in den Riffen der Tropen. Zum Redaktionsschluss war nicht absehbar, ob sich dort dieses Jahr noch Taucher tummeln werden. Wenn nicht, werden viele Tauchbasen sterben und mit den Basen sterben die Reiseveranstalter und leiden die Hersteller von Tauchausrüstungen, leiden wir alle.

Ein offensichtliches Beispiel ist die vorliegende »Notlösung« des **VDST-sporttaucher**, um überhaupt noch eine Zeitschrift zu den Mitgliedern zu bringen. Mehr als 50 Prozent des **VDST-sporttaucher** wird von Anzeigen finanziert, im Detail: der Druck und das Porto. Die Redaktion arbeitet, wie alle Fachbereiche im Verband, ehrenamtlich. Die Ausgabe

Unser Titel

sagt alles: Tauchverbot, Reiseverbot, Ausgangssperre. Die politischen Entscheidungen, um die Auswirkungen der Pandemie in Grenzen zu halten, haben aus dem **VDST-sporttaucher** eine Notlösung gemacht.

3/20 war fertig, aber das nötige Geld für den Druck – aus Anzeigeneinnahmen – blieb aus. Der Vorstand des **VDST** musste sich in einer Krisensitzung entscheiden, ob dafür weitere Mitgliedsgelder, in Worten: 25.000 Euro, aus der Kasse entnommen werden, oder ob wir einmalig – und erstmalig – eine »Notausgabe« produzieren? Verbunden mit der Hoffnung, dass die Politik sich aufgrund neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse zu einer Öffnung oder wenigstens Lockerung der aktuellen Tauch- und Reisebeschränkungen durchringen kann, damit wir im Sommer die schon fertige Ausgabe 3/20 als 4/20 veröffentlichen können. Doch selbst dann wird nichts mehr so sein wie früher. Viele unserer Anzeigenkunden werden das Geld für teure Printanzeigen nicht mehr aufbringen. Ist das das Ende gedruckter Tauchmagazine? Als verantwortlicher Chefredakteur kann und will ich mir das nicht vorstellen. Was aber meint ihr, die Mitglieder und Leser? Sollen wir unser Mitgliedsmagazin aus Mitgliedsbeiträgen finanzieren oder, wie fast alle Sportverbände auch, die Faszination unserer Sportart nur noch beschränkt aufs Internet zur Verfügung stellen?

Ich freue mich auf eure Zuschriften an sporttaucher@vdst.de oder über eure Teilnahme an unserer aktuellen Umfrage im sporttaucher.net.

Euer

Dietmar W. Fuchs
Chefredakteur

- Editorial
- 3 Seitenblicke**
VDST-sporttaucher als Notlösung
- 4 10 Fragen**
das wollt ihr wissen
- 5 »Chance auf Neustart«**
Statement unseres Präsidenten
- 6 vdst.de – aktuelle Infos**
zu Covid-19 und Tauchen
- 7 Atemnot**
Beatmung via Atemregler?
- 8 Trockenübungen**
Training ohne Hallenbad
- 10 Homeoffice**
Serie: **Frei fotografiert**
- 11 Fernstudium**
bessere Fotos mit dem VDST
- 13 Lesermeinungen**
im sporttaucher.net
- 14 Hilfe tut Not**
Tauchtourismus am Ende?
- 16 Ausblick**
Vielfalt noch erweitern
- 14 Stinknormal**
die [sporttaucher](http://sporttaucher.net)-Wetnecks



BADEN www.btsv.de
Präsidentin: Hannelore Brandt
Geschäftsstelle: Tatjana Hermann
 Am Brühl 18, 78224 Singen, E-Mail: praesident@btsv.de
 Tel. (077 31) 14 87 30, Fax: (077 31) 14 87 31



BAYERN www.bltv-ev.de
Präsident: Dieter Popel
Geschäftsstelle: Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München
 Tel. (089) 15 70 23 32, Fax: (089) 1 59 62 57
 E-Mail: praesident@bltv-ev.de



BERLIN www.taucheninberlin.de
Präsident: Ingo Zachert
Geschäftsstelle: Manfred Demski
 Griebenerweg 18, 16766 Kremmen OT Sommerfeld
 Tel. (033055) 793227, E-Mail: ltv-berlin@taucheninberlin.de



BRANDENBURG www.ltsv-brandenburg.de
Präsidentin: Kerstin Reichert
Geschäftsstelle: Kopernikusstraße 7, 14482 Potsdam
 Tel./Fax: (03 31) 71 47 03
 E-Mail: info@ltsv-brandenburg.de



BREMEN www.ltv-bremen.de
Präsident: Alexander Bruder
Geschäftsstelle: Elsasser Str. 164, 28211 Bremen
 Tel. (04 21) 3 79 82 72
 E-Mail: 1vors@ltv-bremen.de



HAMBURG www.htsb-ev.de
Präsident: Dirk-Rainer Gutsch
Geschäftsstelle: Moorende 4, 20535 Hamburg
 Tel./Fax: (0 40) 866 242 83
 E-Mail: vorstand@htsb-ev.de



HESSEN www.htsv.de
Präsident: Rolf Richter
Geschäftsstelle: Mozartstraße 2A, 63179 Obertshausen
 Tel. (0 61 04) 4 17 99
 E-Mail: praesident@htsv.de



MECKLENBURG-VORPOMMERN www.ltv-mv.de
Präsident: Dr. Ulrich Wolf
Geschäftsstelle: Kopernikusstr. 17, 18057 Rostock
 Tel. (03 81) 201 36 42, Fax: (03 81) 201 36 43
 E-Mail: praesident@ltv-mv.de



NIEDERSACHSEN www.tln-ev.de
Präsident: Manfred Malm
Geschäftsstelle: c/o NVSG Hainholzer Straße 5,
 30159 Hannover, Tel./Fax: (511) 6062603 / (511) 6044929
 E-Mail: kontakt@tln-ev.de



NORDRHEIN-WESTFALEN www.tsvnrw.de
Präsident: Dr. Eva Selic
Geschäftsstelle: Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg
 Tel. (02 03) 7 38 16 77, Fax: (02 03) 7 38 16 78
 E-Mail: info@tsvnrw.de



RHEINLAND-PFALZ www.lvst.de
Präsidentin: Ines Heinrich
Geschäftsstelle: Rüdeshheimerstr. 10, 55218 Ingelheim
 Tel. (01 51) 17 26 64 62
 E-Mail: praesidentin@lvst.de



SAARLAND www.stsb.de
Präsident: Gunter Daniel
Geschäftsstelle: Susanne Franz
 Hermann-Neuberger-Sportschule 7, 66123 Saarbrücken
 Tel. (0 68 41) 9 59 55 30 E-Mail: praesident@stsb.de



SACHSEN www.tauchsport-sachsen.de
Präsident: Hans-Ullrich Redlich
Geschäftsstelle: Am Sportforum 3, 04105 Leipzig
 Tel. (03 41) 268 906 00, Fax: (03 41) 268 906 02
 E-Mail: geschaeftsstelle@tauchsport-sachsen.de



SACHSEN-ANHALT www.ltsv-sa.de
Präsident: Ralph Sorgatz
Geschäftsstelle: Uwe Schwiefert, Grüne Straße 7 D,
 38871 Ilsenburg, E-Mail: Post@ltsv-Sa.de
 Tel. (03 94 52) 8 66 19, Fax: (03 94 52) 8 07 20



SCHLESWIG-HOLSTEIN www.tlv-sh.de
Präsidentin: Susanne Kühn
Geschäftsstelle: Mühlenkamp 9, 23858 Wesenberg
 Tel. (0 45 33) 79 13 97, Mobil: (01 76) 45 65 57 86
 E-Mail: praesident@tlv-sh.de



THÜRINGEN www.tauchsport-thueringen.de
Präsident: Matthias Stein
Geschäftsstelle: Mozartstraße 11, 99423 Weimar
 Tel. (03643) 811 51 70, Fax (036 43) 811 51 71
 E-Mail: praesident@tauchsport-thueringen.de



WÜRTTEMBERG www.wlt-ev.de
Präsident: Rainer Beck
Geschäftsstelle: Jochen Spiller, Birkenackerstr. 16,
 73527 Schwäbisch Gmünd, E-Mail: geschaeftsstelle@wlt-ev.info
 Tel. (071 71) 7 38 07, Fax: (071 71) 7 68 42

10 FRAGEN

DIE IMMER WIEDER GESTELLT WERDEN:

1) »KANN ICH ÜBERHAUPT NOCH TAUCHEN GEHEN?«

Was die gesetzlichen und rechtlichen Regelungen angeht, so ist das regional sehr unterschiedlich. Gegen die Tauchgänge spricht aktuell (14. April), die Gefahr einer zusätzlichen Belastung des Gesundheitssystems. Es gilt, auch die Empfehlungen des Robert Koch-Institutes zu beachten und nicht nur staatliche Vorgaben zu erwarten. Nach der Lockerung der Beschränkungen, sollte Tauchen unter sicheren Bedingungen und unter besonderer Beachtung der Hygieneregeln durchgeführt werden. Weitere Hinweise: vdst.de.

2) »KÖNNEN WIR UNSERE GERÄTE ZU BEATMUNGSANLAGEN UMBAUEN?«

Nein, das funktioniert leider nicht. Siehe Seite 7 und auf vdst.de.

3) »WIR SIND EINE GRUPPE VON REBREATHERTAUCHERN UND HABEN SAUERSTOFF OHNE ENDE. KÖNNEN WIR HELFEN?«

Kaum! Das akute Problem in den Krankenhäusern ist nicht Sauerstoff, sondern sind Beatmungsanlagen - siehe vdst.de.

4) »WIR SIND EIN SOZIAL SEHR ENGAGIERTER VEREIN. DA WIR NICHT TAUCHEN KÖNNEN WÜRDEN WIR ANDERWEITIG GERN HELFEN.«

Derzeit steht der VDST in Kontakt zu unserem Verbandsversicherer und wir bemühen uns um eine Erweiterung des versicherten Risikos in einzelnen Sparten des dortigen Versicherungsschutzes. Das Ziel wäre eine Erweiterung auf gewisse Hilfsstätigkeiten, wie beispielsweise vom Verein organisierte Einkaufshilfe für besonders Gefährdete, als meist wohl nicht vom Satzungsziel oder Satzungszweck des organisierenden Vereins gedeckte Tätigkeiten. Mehr hierzu in Kürze auf vdst.de.

5) »ICH STECKE MITTEN IN DER TAUCHAUSBILDUNG. IST JETZT SCHLUSS MIT LERNEN?«

Nein, warum auch? Jetzt ist die Zeit des E-Learning und der Bücher! Die VDST-Angebote findest du im VDST-shop.

6) »KÖNNEN ODER SOLLEN WIR GELD FÜR BEZAHLTE, ABER AUSGEFALLENE URLAUBE ZURÜCKVERLANGEN?«

Können ja, ob man das machen will, muss jeder selbst entscheiden. Wir haben auf diesen Seiten Veranstalter und Tauchbasen zu Wort kommen lassen. Vielleicht lassen sich auch Gutschriftregelungen treffen?

7) »WENN DIE HALLENBÄDER WIEDER ÖFFNEN, KÖNNEN WIR DANN WIEDER NORMAL TRAINIEREN?«

Wenn die Bäder wieder öffnen, sind sicher zunächst diverse Hygieneregungen zu beachten. Das Tauchtraining wird unter Beachtung dieser Vorgaben hoffentlich wieder möglich sein. Da zunächst weiterhin von einer Infektionsgefahr auszugehen ist, sind Übungen mit engem Kontakt zwischen zwei Personen, wie etwa Wechselauf- und Rettungstraining, nicht angeraten. Irgendwann werden wir eine sogenannte »Herdenimmunität« entwickelt haben, es werden Impfungen oder Medikamente verfügbar sein. Erst dann werden wir zur Normalität zurückfinden.

8) »ICH HABE GERADE ANGEFANGEN UNTER WASSER ZU FOTOGRAFIEREN UND JETZT KANN ICH NICHT MEHR TAUCHEN. WAS TUN?«

Na was wohl? Eintauchen in die Welt der Bildbearbeitung und aus deinen ersten Fotos noch bessere Bilder machen – siehe auch Seite 7. Und die Visuellen Medien des VDST helfen dabei – siehe auch Seite 9.

9) »ICH BIN EIN SPORTLICH ORIENTIERTER TAUCHER. OHNE HALLENBAD KANN ICH NICHT MEHR TRAINIEREN. WAS TUN?«

Zurzeit empfehlen alle Sportverbände Trainingsprogramme für daheim oder Aktivitäten wie Joggen und Radfahren, wo erlaubt. Damit kann man sich zumindest fit halten, auch wenn das Training im Wasser fehlt. Interessant klingt auch der Plan, den unsere Apoisten ausgearbeitet haben – siehe Seite 14.



10) »KÖNNEN WIR TAUCHER UNSERE VOLLGESICHTSMASKEN UMFUNKTIONIEREN?«

Ja, zumindest bietet die Firma Ocean Reef das an und unser Mitglied Wolfgang Schuster hat seinen VG-Masken-Basteltipp im sporttaucher.net veröffentlicht. Aber zur medizinischen Behandlung sind auch diese Masken nicht geeignet.

*»Lasst uns die Chance eines
erfolgreichen Neustarts nach dieser
massiven Pause nutzen!«*

Die Corona-Krise hat auch im VDST deutliche Spuren hinterlassen und die Folgen sind längst nicht absehbar. Alle Sporttaucher müssen ihre Freizeitinteressen den Gesundheitsinteressen der Allgemeinheit unterordnen und maximale Rücksichtnahme ist gefordert.

Der Trainingsbetrieb ist in den Vereinen vollständig eingestellt, alle Veranstaltungen mit persönlichem Zusammentreffen sind abgesagt. Die Athleten und Athletinnen des **VDST** müssen eine Zwangspause einlegen, Wettkämpfe und der Spielbetrieb im Unterwasserrugby und Unterwasserhockey sind abgesagt, die praktische Tauchausbildung und das breitensportliche Training ruht. Selbst der Zugang zu den Sportstätten im Freien ist zum großen Teil untersagt. Auf Tauchgänge in Deutschland muss aus verschiedenen Gründen verzichtet werden, Tauchurlaube werden gestrichen oder verlegt. Dies ist das düstere Szenario, wie es sich mir als Präsident des **VDST**, am 14. April 2020 darstellt.

Aber es gibt Lichtblicke! Viele Sporttaucher suchen und finden Alternativen, um sich für das Tauchen fit zu halten. Es gibt zwar nur trockenen Ersatz für die »nassen Aktivitäten«. Gymnastik, Krafttraining, der Heimtrainer zuhause, Joggen und Radfahren im Freien – wenn es denn erlaubt ist – sind geeignet, körperlich fit für das Tauchen zu bleiben. Wer es mag: Dies kann auch in Kombination mit Apnoeübungen geschehen. Die theoretische Aus- und Weiterbildung können wir mit Büchern und E-Learning-Angeboten unterstützen. Diese Maßnahmen werden auf allen Ebenen – Bundes-, Landes- und Vereinsebene – praktiziert und unterstützt. Aber viele müssen sich nun

erst einmal neu einrichten und muss erst vorbereitet werden. Dies gilt besonders für Online-Konferenzen und -Seminare. Hier lernen wir alle!

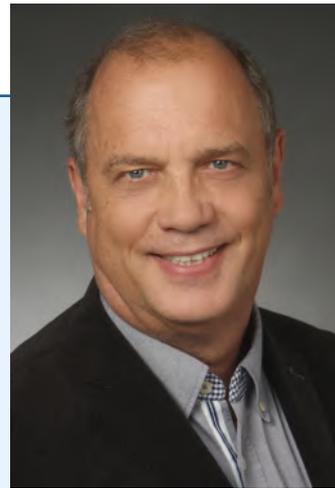
All das klingt für uns als passionierte Sporttaucher, die liebend gerne unter Wasser gehen, wie in einem schlechten, surrealistischen Film, wir können längst nicht alle Folgen absehen! Wir wissen nicht ...

... ab wann und in welchem Umfang die erlassenen Beschränkungen für Aktivitäten vor Ort gelockert werden;
... ab wann Reisen wieder möglich sind;
... was wir zukünftig in unserem Leben umstellen müssen, damit es nicht erneut zum Ausbruch einer Corona-Epidemie kommt.

Offenbar ist eines sicher: Wir brauchen viel, sehr viel Geduld! Man kann die Situation mit einem Freigewässertauchgang vergleichen: Auch der verlangt am Ende beim Sicherheits- oder Dekompressionsstopp Geduld, um einer unsichtbaren Gefahr aus dem Wege zu gehen. Der **VDST**-Vorstand tut alles, um die Überbrückung der Zeit optimal zu unterstützen, um so den Verband wieder sicher auftauchen zu lassen. Dies wird noch für einige Zeit geduldiges Abwarten erfordern. Neue Entscheidungen sind zu treffen, damit größtmögliche Sicherheit gegen eine Infektionsverbreitung gegeben ist. Hier ist jeder gefordert, im Verband, im Verein – jedes Mitglied. Es gilt schon jetzt darüber nachzudenken, was wir beim Tauchen berücksichtigen müssen, um Infektionen auszuschließen. Hier sind unsere

Dr. Uwe Hoffmann

PRÄSIDENT DES VDST



Experten der Medizin gefragt. Die Fachleute der Ausbildung müssen dies dann entsprechend umsetzen. Und dies in beide Richtungen: als Aktualisierung für ausgebildete Taucherinnen und Taucher, die alten Hasen, die gewohnte Abläufe verändern müssen, und als Vorgaben für die Tauchausbildung zur nächsten Brevet- und Ausbilderstufe. Was in der jetzigen Zeit besonders gefragt ist, ist der rücksichtsvolle, gemeinschaftliche Weg, der Zusammenhalt im Verein, die gegenseitige Unterstützung, das gegenseitige Zusprechen von Geduld. Viele von uns haben in den letzten Jahren den Wohlstand genossen, haben die Tauchreviere in Deutschland und in der Welt erkundet, haben Erfolge im und durch den Sport erfahren. Dies müssen wir uns, wenn wir uns wieder freier bewegen können, erst langsam wieder erarbeiten. Wir wissen noch längst nicht, wie die wirtschaftlichen Konsequenzen sein werden, wann Reisen wieder möglich sind und welchen Herausforderungen wir uns in den nächsten Monaten noch stellen müssen. Daher appelliere ich an alle Sporttaucherinnen und Sporttaucher: Arbeitet kreativ und rücksichtsvoll in den Vereinen zusammen. Lasst uns die Chance eines erfolgreichen Neustarts nach dieser massiven Pause nutzen! Aber: Lasst nicht zu früh nach, diszipliniert alle Maßnahmen zur Eindämmung der Epidemie einzuhalten. Wir versuchen euch dabei tatkräftig zu unterstützen!

IMPRESSUM & DATENSCHUTZ KONTAKT EINKAUFSWELT

ERLEBE DAS TAUCHEN ENGAGIERE DICH ZEIG DEIN KÖNNEN ÜBER UNS

FOTO- & VIDEO-BILDBESPRECHUNG

Foto & Video: Ein besonderer Service für Dich von unseren Visuellen Medien

Bearbeitest Du in der Home-Office-Zeit gerade Bilder oder schneidest einen Video und bist mit...

VORHER

NACHHER

Tauchen im VDST – mehr als nur ein Sport!

Die Unterwasserwelt mit all ihren Schönheiten und Erlebnismöglichkeiten zu entdecken, ist eine Herausforderung und für viele der entscheidende Anreiz, im Tauchen mehr als nur ein Hobby zu sehen. Viele lassen sich von der einzigartigen Schönheit der Korallenriffe faszinieren, andere genießen die Schwerelosigkeit im weiten Blau von Meer und Seen – und wieder andere treibt der sportliche Eifer unter die Wasseroberfläche. Abenteuer und Mystik sind beim Tauchen natürlich immer dabei.

ERLEBE DAS TAUCHEN

ENGAGIERE DICH AKTIV

ZEIG DEIN KÖNNEN

Download-Tipp auf www.vdst.de
Empfehlungen zum Umgang
in der Pandemiesituation
Covid-19 im Sporttauchen

INFORMATION ZUM UMGANG MIT DER CORONA-KRISE

Auch der VDST ist von den Folgen der Verbreitung des Corona-Virus betroffen. So mussten die Vorstandssitzung und die Gemeinsame Versammlung Mitte März abgesagt werden. Das Präsidium hat sich dennoch in einer Videokonferenz mit der Situation auseinandergesetzt.

Um nicht zur Virusverbreitung beizutragen, sind alle Hinweise der Bundesregierung und des Robert Koch-Institutes zu beachten.

Für den VDST heißt das:

- Absage aller Veranstaltungen zunächst mindestens bis zum 30. April.
- Landesverbänden und Vereinen wird dringend empfohlen, entsprechend zu handeln.

Hinweise des FB Medizin:

Empfehlungen zum Umgang in Pandemiesituation Covid-19 im Sporttauchen (Stand 15.04.2020)

- Nachdem alle Schwimmbäder und Fitnesscenter geschlossen sind, empfehlen von medizinischer Seite aktuell grundsätzlich auf das Tauchen und gemeinsame Sportaktivitäten im Freien, in Vereinsgewässern oder ähnlichem zu verzichten.

- Soziale Kontakte sollen grundsätzlich reduziert werden. Es gelten im Übrigen die tagesaktuellen Empfehlungen der zuständigen Stellen wie dem Robert Koch-Institut und lokale Behörden und Ämtern.

Der VDST empfiehlt zurzeit grundsätzlich, auf alle Ausbildungsveranstaltungen zu verzichten, da in der jetzigen Pandemiesituation trotz aller Hygienevorkehrungen eine Ansteckung nicht ausgeschlossen werden kann.

Besondere tauchspezifische Regeln:

- Die HLW-Ausbildung erfordert zum Schutz vor dem Corona-Virus besondere Schutzmaßnahmen.

Der **FB Medizin** rät zum jetzigen Zeitpunkt, auf solche Fortbildungen zu verzichten.

- Im Tauchtraining nass und trocken sollte unbedingt auf Wechselatmungsübungen verzichtet werden. Wir wissen, dass die Übertragung per Tröpfcheninfektion stattfindet, wissen aber nicht, ob einfaches Ausspülen im Wasser die Übertragung verhindern kann

- Fremdausrüstung im Verein oder an Tauchbasen sollte zurzeit nicht genutzt werden, da auch hier die Hygienestandards nicht sicher nachzuvollziehen sind.

UNSER TAUCHERÄT TAUGT NICHT ZUR ATEMSPENDE IN DER CORONA-KRISE. DER VDST ERKLÄRT, WARUM.

Atmen ist lebensnotwendig – jeder Mensch, der den Kopf unter Wasser steckt, weiß, was der Atemregler ihm bedeutet – er regelt das Atmen unter Wasser. Eine geniale Erfindung, die uns unseren Sport überhaupt erst mit all seiner Faszination möglich gemacht hat. Gasaustausch wird möglich durch das Einatmen und Ausatmen. Dazu ist aber unser Willen und unsere Atemmuskulatur Voraussetzung.

Atemspende

Eine andere geniale Erfindung ist die Beatmung. Die Gemeinsamkeit mit unserem Sport besteht im Gasaustausch, der allerdings willenlos und abhängig von einem Beatmungsgerät in medikamentös erzwungenem Tiefschlaf und Muskelrelaxation erfolgt. Nur so steigt die Überlebenschance bei bedrohlichen Erkrankungen, zum Beispiel nach einer Wiederbelebung bei Herzinfarkt, schweren Unfällen oder – lebensbedrohlichen Lungenentzündung. Der wesentliche Unterschied zwischen Beatmung und Atmung wird nicht nur bei der Ventilation der Lunge erkennbar, sondern zeigt sich auch im Vergleich der Drücke, die in der Lunge wirken: Bei der Beatmung wird die Lunge ständig einem positiven Druck ausgesetzt, also auch während der Ausatmung (Expiration). Bei Spontanatmung ist der Druck in der Lunge hingegen zeitweilig geringer als der Umgebungsdruck. Künstliche Beatmung unterscheidet sich somit von natürlicher Atmung, auch mit Auswirkungen auf das Herz-Kreislauf-System und andere Organsysteme. Die künstliche Beatmung kann daher mit der Atmung über einen »Atemregler« überhaupt nicht verglichen werden. Natürlich haben viele von uns mindestens zwanzigtausend Liter Luft im Keller und reinen Sauerstoff obendrein, aber beatmen können wir damit nicht. Es wäre so, als ob wir 100 Liter Benzin hätten aber nur ein Fahrrad zum Fahren.

Luftdusche?

Alleine die »Luftdusche« reicht verständlicherweise nicht aus: Um eine Beatmung einzuleiten, aufrechtzuerhalten und auch zu beenden ist fachärztliche Qualifikation, zum Beispiel durch Anästhesisten (Narkosearzt) Voraussetzung mit Unterstützung durch geschultes Intensivpflegepersonal



ATEM- NOT

Foto: Dr. Konrad Meyne

Taucheranzug mit Atemgerät von Leonardo da Vinci, Castello dei Conti Guidi, Toscana

auf einer Intensivstation. Diese Intensivbehandlung wird zurzeit zum Nadelöhr der Corona-Krise: Wir benötigen eine noch nicht absehbare Zahl an Beatmungsplätzen mit ausreichendem gesunden ärztlichem und Pflegepersonal. Das Angebot der Taucher, mit Pressluft und Atemregler zu helfen, entspricht unserem sportlichen Geist der gegenseitigen Hilfe. Danke an alle, die so denken! Aber handeln müssen wir anders: zurzeit ist unsere größte Hilfe die soziale Distanz, die Hygiene, das gemeinsame Miteinander in der Unterstützung hilfebedürftiger Mitmenschen und die Wahrung eines handlungsfähigen Gesundheitssystems. Wenn uns das gelingt, werden wir unseren faszinierenden Sport weltweit wieder ausüben und glücklich sein, dass wir unter Wasser »nur« einen Atemregler haben.

Bleibt gesund!



Unser Autor:
Dr. med. Konrad Meyne
Taucherarzt,
stv. Bundesverbandsarzt,
TL 2, Goslar



Reisecenter Federsee

WELTWEIT MEER ERLEBEN



Taucherträume wahr werden lassen!

GALAPAGOS

RCF-Vollcharter mit der Galapagos Master:

27.11. – 07.12.2023

25.11. – 05.12.2024

ab 8.199 EUR p.P.

PHILIPPINEN

RCF-Vollcharter mit der Philippine Siren:

11.03. – 17.03.2021

09.03. – 15.03.2022

ab 3.299 EUR p.P.

PALAU

RCF-Vollcharter mit der Palau Siren:

31.01. – 07.02.2023

ab 3.599 EUR p.P.

BAHAMAS

RCF-Vollcharter mit der Bahamas Master:

17.01. – 27.01.2023

ab 3.999 EUR p.P.

+49 (0) 7582 932 07 90

reisen@reisecenter-federsee.de

www.rcf-tauchreisen.de

TROCKEN ÜBUNGEN

RICHTIG **LANGE** DIE LUFT ANHALTEN – **WIE GEHT DAS?** WIR HABEN **ÜBUNGEN** AUSGESUCHT, DIE AUCH **OHNE HALLENBAD** GEHEN..

ACHTUNG: Bitte reizt auch auf dem Trockenem die Übungen nicht bis zur Ohnmacht aus, ein Sturz kann an Land schwere Folgen haben!

Mit Kopf im Wasser gilt: **PARTNERSICHERUNG!** Alle Übungen auf eigene Gefahr!

Auch wenn die Schwimmbäder geschlossen sind, müssen wir nicht auf unser Apnoetraining verzichten. Unser Ziel: **Richtig lange die Luft anhalten!**

Neben Dehnungsübungen – gerade für das Zwerchfell gibt es eine große Auswahl an Übungen – greifen wir auf das Hallenbadtraining zurück. Scheint draußen die Sonne, verbinden wir die Übungen dann mit einem Apnoewalk; müssen oder wollen wir im Haus bleiben, funktionieren die Übungen genauso gut auf dem Sofa.

Am besten startet man auch im Trockenem mit dem »Einlaufen« beziehungsweise Warmatmen – und am besten immer zu zweit!

Der Apnoewalk: Wir starten mit zwei FRC-Walks (Functional Residual Capacity). Wir atmen passiv aus (also nicht mit Kraft die Lungen leeren), halten die Luft an und gehen zügig zehn Schritte. Wenn das zu einfach ist, erhöht ihr die Schrittzahl einfach. Wir

bleiben die ganze Zeit in Bewegung. Zwischen dem Luftanhalten gehen wir nur ein bisschen langsamer. Zwischen den Übungen machen wir immer mindestens drei Minuten Pause. Dann wieder ausatmen und zehn Schritte mehr. Pause. Nun dürft ihr tief einatmen und zügig so viele Schritte wie es geht. Dann seid ihr fertig mit euren Übungen. Entscheidet euch vorher, ob ihr ein Kohlendioxyd(CO_2)-Training machen möchtet oder ein Sauerstoff (O_2)-Training. Ihr solltet das in einem Training nicht mischen. Ihr könnt euch entsprechend eurer Leistungsfähigkeit die Schrittmengen anpassen und euch je nach zur Verfügung stehender Zeit die Übungen selbst zusammenstellen.

Übungsbeispiele:

CO₂ Übung 1: Tief eingatmet zehn Schritte zügig gehen, danach sieben mal atmen und die Übung wiederholen, dann sechsmal, und dann immer weniger bis ihr zwischen den Schritten nur noch einmal einatmet.

Vieles was man im täglichen Leben macht, kann man auch *apnoe* machen, also mit angehaltenem Atem. Treppen hoch mit Einkäufen, erst bis zur Wohnungstür, dann bis zum Kühlschrank. Lasst euch was einfallen.

Wer darauf aufmerksam machen will, das Tauchen nicht ansteckt, protestiert mit einem Lauf im Tauchanzug.



TRAINING



Nass gemacht: Den Tauchanzug braucht's natürlich nicht, die Brille eigentlich auch nicht, um den Tauchreflex noch stärker zu betonen. Mit Kopf im Wasser sind die fünf Minuten Atempause deutlich angenehmer als ganz im Trockenen. Nur im Bett ist es noch entspannter.

CO₂ Übung 2: Tief eingeatmet zehn Schritte zügig gehen, zwischen den einzelnen Übungen immer nur drei Atemzüge. Hier solltet ihr mindestens zwölf Durchgänge machen. Bei dieser Übung kann die Strecke erhöht oder die Atemzüge reduziert werden.

O₂ Übung 1: Sequenzielles Einatmen – wir starten ausgeatmet mit unseren zügigen Schritten und atmen nach zehn Schritten ein bisschen ein (Luft nippen). Dann immer zehn Schritte

und dazwischen immer ein bisschen einatmen. Solange bis keine Luft mehr in die Lungen passt. Wichtig ist, dass ihr Luft holt bevor eine Kontraktion kommt.

O₂ Übung 2: Tief eingeatmet zehn Schritte gehen, sechs Atemzüge, 20 Schritte, sechs Atemzüge. Die Atemzüge bleiben gleich und die Schrittmenge erhöht sich immer um zehn Schritte. Gesamt solltet ihr auf acht Durchgänge kommen. In unserem Beispiel also bis 80 Schritte.

Letzte Übung: Wenn ihr wisst, wie viel Schritte ihr mit einem tiefen Atemzug schafft, dann könnt ihr auch sechs Durchgänge mit etwa 75 Prozent eurer Maximalschrittmenge starten und mit jeweils acht Atemzügen als Pause.

Sofa: Das »Warmatmen« und alle Übungen können auch auf dem Sofa gemacht werden. Die Schritte werden dann nur durch Zeit ersetzt werden. Zum Beispiel: eine Minute Luft anhalten, sieben Atemzüge, eine Minute Luft anhalten sechs Atemzüge und so weiter.

Wasserschüssel: Eine gute Übung ist auch, die »Static« in einer großen Schüssel mit kühlem Wasser zu machen. Mit, besser aber noch ohne Maske, um den Tauchreflex zu aktivieren.

Wer alle Übungen durch hat, sollte seine Static-Zeit deutlich an die fünf Minutenmarke herangebracht haben. Jetzt heist es üben.

Dasselbe Programm nur im Hallenbad lest ihr in unserer nächsten regulären Ausgabe des **VDST-sporttaucher**.

Bis dahin, bleibt gesund!



Unsere Autorin:
Birgit Wesemann
Freediver-Hamburg e.V.
VDST Apnoe-TL, Mitglied im
VDST Apnoe-Kader
Deutsche Meisterin 2019

SAVE THE DATE

31.10.2020

10 UHR UNI-CAMPUS-WESTEND
19 UHR ABENDVERANSTALTUNG



VDST SYMPOSIUM FRANKFURT/M.

Für VDST-Ausbilder und
Trainer aller Fachbereiche

INNOVATIVE VORTRÄGE
u.a. Frank Hartig, Florian Huber,
Uli Kunz und weitere

**THEMENBEZOGENE
WORKSHOPS**
zu Ausbildung, Leistungssport,
Jugend, Medizin und
Visuelle Medien

jetzt anmelden auf vdst.de





HOME OFFICE



Foto: Herbert Frei, privat

WENN DAS **TAUCHEN** INS **TROCKENDOCK** MUSS, HAT MAN ZEIT ZUM **BILDSORTIEREN** UND **BEARBEITEN**.

Homeoffice, geht das denn, für uns UW-Fotografen? Sind wir ehrlich, nicht so richtig. Aber man hat jetzt eventuell mal Zeit, seine alten Dias zu sichten und die wirklich guten zu scannen. Wer seine Bilder aus den letzten Urlaube[n] weder angeschaut noch sortiert hat, hat jetzt vielleicht Muse, das zu tun. Man ist bis jetzt noch nicht dazu gekommen, die Raw-Dateien in JPEG umzuwandeln. Macht es jetzt! Oder sonst möglicherweise nie. Nie Zeit gehabt sich mit der Bildbearbeitung auseinanderzusetzen? Nun könnte es klappen, denn nur auf dem Sofa herumlungern bringt einen so weit, wie den Äquator auf einem Fuß zu umrunden. Es würde auch nicht schaden, endlich mal das zum Geburtstag geschenkte UW-Fotobuch zu lesen. Auch, wenn man glaubt, schon alles zu wissen. Jetzt könnte auch die Zeit sein, sich mal mit einem Beitrag im **VDST-sporttaucher** zu melden. Denkt jetzt schon an Weihnachten, wenn es im Club mal wieder zur Sache geht und man von euch einen Bilder-Vortrag

sehen will. Früh vorbereiten, damit man nicht wieder im Dezember hudel[n] muss.

Kann man jetzt noch tauchen gehen? Schlecht, denn in fast allen Bundesländern sind an allen öffentlich zugänglichen Gewässern Menschenansammlungen verboten. Baden, Tauchen, Schwimmen am Ufer liegen ist bis auf Weiteres untersagt. Noch sind Fließgewässer, Altwasser, weit abgelegene Auwaldseen und Flussnebenarme frei. Ob die Sicht dort für Euphorie sorgt, ist eher ungewiss. Eventuell geht es noch an einem einsamen Bergsee. Aber bitte nie mit mehr als zwei Personen gleichzeitig. Damit sind Vereinsausflüge passé. Grundsätzlich sollte man sich an die behördlichen Auflagen halten. Zum eigenen Schutz und zum Nutzen des Geldbeutels. Denn Verstöße könnten teuer zu stehen kommen.



Unser Autor:
Herbert Frei
Reisejournalist, liegt aktuell
auf dem Trocknen

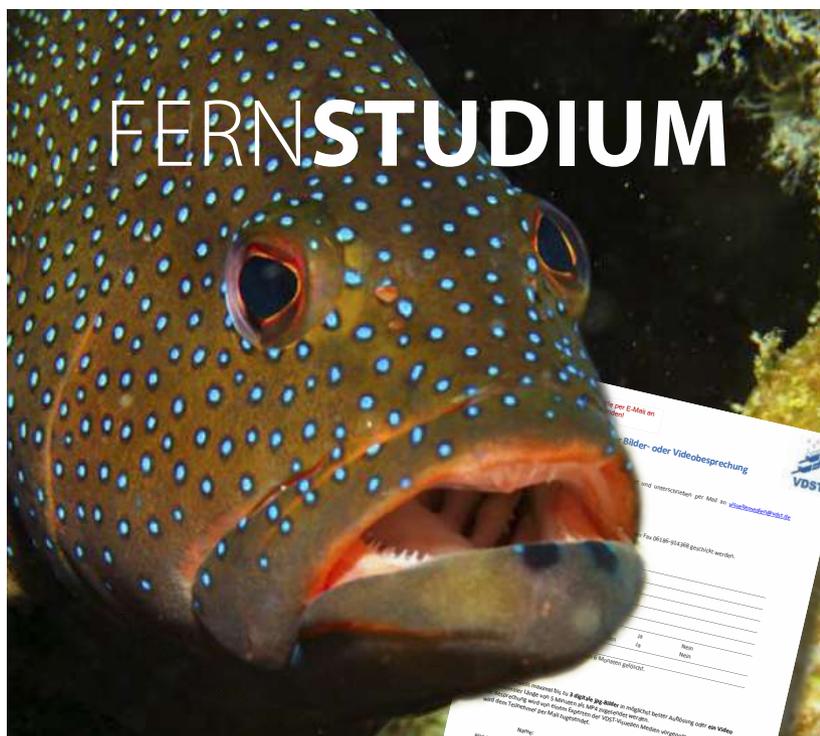


Foto: Joachim Schneider

FERNSTUDIUM

Die Visuellen Medien im **VDST** bieten euch einen besonderen Service an.

Wir werden eure Bilder oder Videos analysieren und euch Tipps und Ratschläge zur Verbesserung der Bild- und Filmergebnisse liefern.

Wir wollen euch unsere Erfahrungen als national und international erfolgreiche UW-Fotografen und UW-Videografen mit UW-Foto- und

-Videoweltmeister, erfahrene Foto- und Videoausbilder, wie auch als langjährige Jurymitglieder zukommen lassen.

Schickt uns eure Bilder oder Videos einfach mit dem Anmeldeformular

per »wetransfer« an visuellemedien@vdst.de. Wir werden diese nach Bildaussage, Inhalt, Idee, Technik und Gestaltung prüfen. Ihr bekommt die Auswertung zeitnah ebenfalls per Mail zurück. Eventuell werden wir eure Bilder nachbearbeiten oder vergleichbare Bilder als Beispiel zur Erläuterung zusenden. Stellt am besten zu euren Werken konkrete Fragen, beschreibt bitte auch eure eingesetzte Kameraausrüstung oder schildert euer Problem.

Wir versuchen das bestmöglich zu beantworten. Wenn zum Schluss gute Bild- oder Filmresultate herauskommen, würden wir uns freuen, diese auch im **VDST-sporttaucher**, auf vdst.de oder auf Facebook (ohne Kommentare, aber mit Namensnennung) veröffentlichen zu dürfen. Gebt uns in diesem Fall eure Zustimmung. Kreuzt ihr Nein an oder lasst diese Spalte offen, werden die Bilder/Videos nicht veröffentlicht. Wir sind gespannt auf eure Beiträge.



Unser Autor:
Joachim Schneider
Fachbereichsleiter
Visuelle Medien



Das Taucher-Ohrenspray!



Nach jedem Aufenthalt im Wasser:

- verdrängt das Wasser aus dem äußeren Gehörgang
- unterstützt die Wiederherstellung des Säureschutzmantels
- kann das Wachstum von Pilzen und Bakterien verhindern

Inhaltsstoffe:

Isopropanol, Glycerin und Essigsäure

Bitte die Gebrauchsanweisung beachten!

www.dolphiner.de

tauchen · besser · sehen

pingel 20 Jahre Optik

UNTERWASSEROPTIK

OPTIK-PINGEL.DE
0211-133327
OSTSTRASSE 95
40210 DÜSSELDORF

www.Atemreglerservice-OWL.de

Weststraße 51 - D-32657 Lemgo
Tel.: +49 (0)5261 / 6251
Mail: info@atemreglerservice-owl.de

**Noch ohne Taucherlogbuch?
Entdecken Sie unsere
kleinen Reiselogbücher!**

TRAVEL-sub-book
mit robuster
Oberfläche und
leichtgängigem
Reissverschluss!
Inkl. umfang-
reicher Einlage
für 80 Tauchgänge.

**... noch keinen smart-stamp
Taucherstempel?**

Ein lustiger Buddy-Stempel
mit Ihrem Spruch und
Motiv macht die Taucher-
ausrüstung erst komplett!

Über 800 Motive zur Auswahl,
eigene Motive einfach kostenfrei
hochladen. Viele versch. Größen
und Stempelarten. Alle Stempel werden individuell
gestaltet und mit moderner Lasertechnik auf Gummi-
platten produziert.

Einfach in wenigen Minuten direkt online bestellen!

sub-base

LOGBUCHSYSTEME
Werner-von-Siemens-Strasse 5
59348 Lüdinghausen/Germany
Telefon 0 25 91/94 91 800 · Telefax 94 91 801
www.sub-base.de · info@sub-base.de

seit mehr als 30 Jahren
der Klassiker am
Roten Meer

Tauchen vom Feinsten mit dem
JASMIN DIVING SPORTS CENTER

in Hurghada - Ägypten
mit eigenem Bootsanleger
am Strand des
Grand Seas Resort Hostmark

JASMIN DIVING SPORTS CENTER
Hurghada / Red Sea / Egypt
www.jasmin-diving.com

Qualität muss nicht immer teuer sein

Online - Frühbucherpreise
Buddyweeks
Gruppenangebote
Familienangebote
Spezialkurse

**TAUCHEN LERNEN IM
ROTEN MEER**

Beginnerkurse
jeden Dienstag und Samstag

Theorie und Pool bereits abgeschlossen...
Freiwassertauchgänge bei uns

Hand in Hand Tauchgänge
ab 10 Jahre

Rabatte auf Tauchkurse
und
teilbare Tauchpakete
1 Erwachsener + Kind bis 14 Jahre

Wir organisieren für euch den Transfer
von umliegenden Hotels

www.jasmin-diving.com
info@jasmin-diving.com

Mobil: +20 (0)122 244 78 97
Telefon: +20 (0)65 3 460 334

JASMIN DIVING SPORTS CENTER
Hurghada / Red Sea / Egypt
www.jasmin-diving.com

seit mehr als
30 Jahren
der Klassiker am
Roten Meer

GOZO/MALTA tauchen...

Individuelle Urlaubsideen/Wohnangebote – auch Sandstrandnähe – incl. Flug 1 Wo. ab € 440,-, 2 Wo. ab € 520,-, 6 Tage Non-Limit-Tauchen € 108,-

MAURITIUS tauchen...

Individuelle Urlaubsideen/Wohnangebote – auch Strandvillen mit kostenlosem Einkauf- und Koch-Service. Incl. Flug 2 Wo. ab € 1380,-, 10 Tauchgänge mit Boot: € 261,- bis € 290,-

SÜDAFRIKA tauchen...

Individuelle Urlaubsideen/Wohnangebote – auch Lodge am Strand und Safaris mit den Big Five in malariafreiem Nationalpark. Incl. Flug 2 Wo. ab € 1430,-, 10 Tauchgänge mit Boot: € 200,- bis € 230,-

Wichtig: Alle drei Reisekonzepte sind auch für Familien attraktiv und besonders günstig für Gruppen ab 6 Reisenden.

AMS - Dr. Haas

Agentur für Muse und Sport
Telefon: 0 81 53-95 32 11
www.ams-drhaas.de

facebook.com/gulendiveresort

Gulen Dive Resort befindet sich nördlich von Bergen, wo Sie ein Wrack-Paradies erleben können. Wir haben auch ein fantastisches Hausriff mit einer unglaublichen Makro-Vielfalt.



post@gulendiveresort.com

tlf: +47 57784020

Bitte kontaktieren Sie uns per E-Mail oder nutzen Sie unser Online-Buchungsformular.



Lesermeinungen

Mit dem Beginn der Covid-19-Pandemie sind die Streitigkeiten um Urlaubsflüge von Tauchern vergessen – obwohl bis in den März nichts die Gemüter mehr erregt hatte als die Frage, ob man auf Reisen oder Tauchen verzichten sollte? Nun werden wir dazu gezwungen und deshalb interessiert uns eure Meinung zu dieser Frage – auch nach der Krise.

Sollten wir jetzt, nachdem wir erste Erfahrung mit Tauch- und Reiseabstinenz gemacht haben, dies in Zukunft fortführen, oder wieder zu unserem Verhalten vor der Krise zurückfinden oder einen ganz anderen Weg beschreiten?

V DST sporttaucher



LESERBRIEFE AUSGABE 6

Wer Lust hat, nutzt die Zeit am Computer um auf www.sporttaucher.net seinen Vorschlag vorzustellen, mitzudiskutieren und bei der Gestaltung des Tauchsport »nach Corona« aktiv mitzuwirken.

Schreib uns eine E-Mail an: sporttaucher@vdst.de oder auf sporttaucher.net



MADEIRA

EAZIGE dt. TAUCHBASIS DIREKT IM UW-NATURSCHUTZPARK

- 4 top Hausriffspots von 5 m bis 33 m
- Atlantische & tropische Fischvielfalt
- Steilwände, Tunnel, Höhlen, Riffe, Wrack, etc.
- Täglich geführtes oder selbst. Buddytauchen
- Ideal für Schnorchler, Freediver und Familien
- Boot, Scooter, Nitrox, immer neue Ausrüstung
- Top Unterkünfte - www.galoresort.com

Erfolgreich seit 1982:

- Einzige ISO 24803 zertifizierte Basis im Atlantik



Manta Diving Madeira
Hotel Galomar
Tel.: (+351) 291 93 55 88
stefan@mantadiving.com

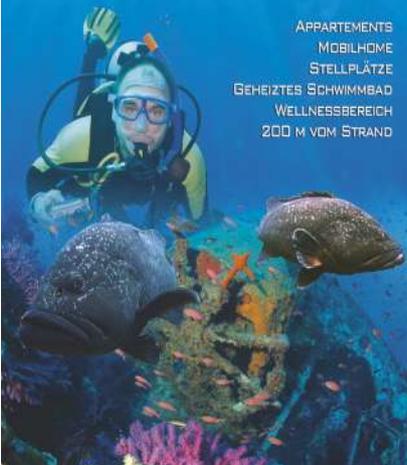


www.mantadiving.com
www.freedivingmadeira.com

FRANKREICH COTE D'AZUR



TAUCHEN IN EINEM BESONDEREN NATURSCHUTZGEBIET VON PORT CRIS UND PORQUEROLLES
VIELE WRACKS UND EINE ATEMBERALBENDE UNTERWASSERWELT
DEUTSCHSPRÄCHIGE TAUCHKURSE



APPARTEMENTS
MOBILHOME
STELLPLÄTZE
GEBEIZTES SCHWIMMBAD
WELLNESSBEREICH
ZOO M VOM STRAND

www.international-giens.com + 33 4 94 58 90 16
www.divingiens.com + 33 6 29 59 17 23

TAUCHEN UND REISEN HAT DIE POLITIK ALS REAKTION AUF DIE COVID-PANDEMIE VERBOTEN. DAS AUS FÜR DEN TOURISMUS?

Um die Ausbreitung des COVID-19-Virus zu verlangsamen waren erst ein Reiseverbot und dann ein kompletter »Shutdown« mit die ersten Massnahmen. Mit katastrophalen Folgen vor allem für den Tourismus. Von der kleinen privaten Tauchbasis bis hin zu einer der größten Fluglinien der Welt ist der Freizeitsport und Reiseverkehr zusammengebrochen. Milliarden an Steuergeldern sollen helfen. Aber ob und bis es soweit kommt, suchen viele Unternehmen Unterstützung bei ihren Kunden. Wir haben hier passende Kommentare und den Aufruf der ADTO zusammengefasst.



AQUANAUTIC ELBA

A HOME UNDERWATER DIVE RESORT

»Ab Mai wird sich hoffentlich alles normalisieren.«

Seit dem 9. März gelten in ganz Italien diverse Einschränkungen, um die Ausbreitung des Corona-Virus zu verlangsamen. Dadurch ist es effektiv zurzeit nicht möglich, einen entspannten Urlaub auf Elba zu verbringen.

Diese Einschränkungen gelten vorerst bis zum 13. April, werden aber voraussichtlich verlängert. Ab Mai wird sich hoffentlich alles normalisieren. Wir werden unsere Tauchbasis ab dem 9. Mai öffnen und allen Gästen den gewohnten Service anbieten. Reservierungen für Aufenthalte im April und Mai können natürlich kostenlos verschoben werden.

Für Unentschlossene ist es jederzeit möglich, sehr kurzfristig einen Urlaub bei uns zu buchen. Durch die Anreise mit dem eigenen Auto betreffen uns Änderungen von Flugplänen nicht.

Das gesamte Team von Aquanautic Elba freut sich auf eine tolle Saison 2020 mit euch!

Bleibt gesund!
Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!
Björn Heyduck & das ganze Aquanautic-Elba-Team



»Uns liegt das Wohl unserer gut 800 Mitarbeiter weltweit ganz besonders am Herzen!«

Die weltweite Reisesituation stellt uns alle auf eine sehr harte Probe. In der Touristik haben wir in den vergangenen Jahren schon einige Krisen überstanden, aber Corona ist sicherlich eine ganz besondere Herausforderung. Neben unseren Gästen – die wir hoffentlich bald wieder bei uns begrüßen dürfen – liegt uns das Wohl unserer circa 800 Mitarbeiter weltweit ganz besonders am Herzen! Trotz der Schließung aller unserer Extra-Divers-Basen, ist es uns sehr wichtig, alle unsere Mitarbeiter – wenn irgendwie möglich – weiter zu beschäftigen. Dies haben wir bereits bei Krisen in der Vergangenheit (wie dem arabischen Frühling) so gehandhabt. Leider reagieren nicht alle Hotels vor Ort der Situation angemessen und berechnen beispielsweise die vollen Mietzahlungen für eine Basis, obwohl das Hotel geschlossen ist und Tauchverbot besteht. Wie können uns unsere Gäste helfen? Wenn möglich, storniert bitte eure Reise- oder Tauchpaketbuchung nicht, sondern schaut zusammen mit eurem Reisebüro/ Reiseveranstalter nach Umbuchungsmöglichkeiten für einen späteren Termin. Wir unterstützen euch gerne dabei, damit wir diese besondere Herausforderung gemeinsam meistern können und arbeiten hart daran, hoffentlich bald wieder unseren Tauchbetrieb aufnehmen zu können!

Bleibt gesund!
Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!
Walter Harscher & das Extra-Divers-Team



HILFE TUT NOT!

DIE VEREINIGUNG DER TAUCHREISE- VERANSTALTER ADTO BITTET ÜBER DIE MEDIEN UM UNTERSTÜTZUNG

Liebe Taucher, liebe Erlebnistouristen!

Wir brauchen eure Hilfe - schnell und dringend. Eine gesamte Sparte der Reisebranche steht wegen Covid-19 vor dem AUS – betroffen sind die Reiseveranstalter, Tauchsafarischiffe, Tauchresorts und Tauchbasen. Und das meinen wir leider wirklich mehr als ernst! Es kann ganz schnell vorbei sein - keine Urlaube mehr am Roten Meer, in Asien oder Mexiko zum Tauchen und Entspannen. Die massiven Rückholaktionen, Stornierungen, nicht vorhandenen Flugverbindungen und extremen Einreisebestimmungen belasten unsere Tauchbranche wie noch NIE zuvor. VIELE involvierte Anbieter weltweit stehen kurz vor dem finanziellen Ruin, müssen von ihrem Ersparnen leben und versuchen die nächsten Monate zu überbrücken. Und da kommt ihr ins Spiel! Wir wollen nicht euer Geld ohne Gegenleistung, aber ihr könnt einen aktiven Beitrag dazu leisten, uns alle am Leben zu erhalten, indem ihr euch mit Umbuchungen, Gutscheinen und/oder Wiederholungen eures Urlaubes zu einem späteren Zeitpunkt zufrieden gebt. Damit wäre allen beteiligten Anbietern extrem geholfen und wir würden gemeinsam nach der Krise und dem »Reset« neu durchstarten, um euch wieder wundervolle Tauchurlaube weltweit anbieten zu können.

Helft uns! Bitte!

Weitere Infos:
Association of Dive Tour Operators
www.adto.de

Andreas Rettig ist Mitinhaber der Aquaventure Tauchreisen GmbH, einem der spezialisierten Reiseveranstalter für Tauchreisen in Deutschland. Sein Partner Maik Solf ist der Präsident der ADTO. Andreas hat auf unsere kritischen Fragen zum Hilfeaufruf des ADTO geantwortet:

VDST-sporttaucher: *Andreas, das »Corona-Virus« trifft die gesamte Branche, nicht nur die Veranstalter. Wie passt euer Aufruf in unserem Verbandsmagazin da hinein?*

Andreas Rettig: Hierbei ist wichtig zu verstehen, wie die Abläufe bei den Tauchreiseveranstaltern sind: Wir müssen die Kundenzahlungen in der Regel bereits 30 Tage vor Anreise der Kunden an die Leistungsträger vor Ort (Hotels und Tauchbasen) weiterleiten. Bei den Tauchsafarischiffen sind es sogar 90 Tage vor Reisebeginn. Diese Abläufe sind unser tägliches Geschäft und alles funktioniert sehr gut. Durch die globale Reisewarnung kommt dieses System nun zeitweilig zum Erliegen. Die Reiseveranstalter haben die Zahlungen für die abgesagten Reisen schon weitergeleitet, aber der Kunde möchte sein Geld von uns zurückbekommen. Eine zeitnahe Rückzahlung ist häufig nicht möglich und wenn nur unter hohen Bankgebühren machbar. Von dem gezahlten Geld wird, wenn überhaupt, nur ein verringerter Betrag an uns zurückkommen. Viele Hotels und Tauchbasen lassen gar keine Stornierung zu, sondern bieten uns nur eine Umbuchung an. Ebenso wollen viele Fluggesellschaften Erstattungen nur in Form personalisierter Gutscheine ermöglichen. Teilweise wurden uns Veranstaltern noch Stornogebühren für Flüge berechnet, obwohl klar war, dass die Kunden noch hinfliegen können, aber nicht mehr zurückkommen würden, da die Fluggesellschaft schon angekündigt hatte, den Flugbetrieb zwei Tage später einzustellen.

sporttaucher: *Viele eurer Kunden sind höchstwahrscheinlich in Kurzarbeit und viele Kleinunternehmer wie zum Beispiel Fachgeschäfte, vor allem aber unsere Tauchbasen im In- und Ausland stehen mit dem Rücken zur Wand. Wäre es da nicht besser, den Kunden das Geld zurückzuzahlen, damit wir nach der Krise alle gemeinsam ganz von vorn anfangen können?*

Andreas: Wenn wir jetzt bei den kleinen Hotels und Tauchbasen das Geld einfordern, entziehen wir ihnen Mittel, die sie bereits verplant haben. Zeitgleich kommen keine neuen Gäste. Wir würden unsere Partner vor Ort doppelt bestrafen. Der Wunsch, dass unsere Kunden auf einen späteren Termin umbuchen, hilft nicht nur uns, sondern der gesamten Branche

»Wir tragen vor Ort aktiv zur Nachhaltigkeit bei und geben Menschen eine Perspektive, die sie ohne den Tourismus nicht hätten.«

Andreas Rettig
TAUCHREISEVERANSTALTER



über diese schwierige Zeit. Der Entzug des Geldes aus diesem Kreislauf trifft am Ende viele Menschen vor Ort in den Tauchbasen und Hotels, die damit ihre Familien ernähren. Wir appellieren hier auch an die Solidarität unserer Kunden und die soziale Verantwortung, die wir gegenüber den Menschen in den Zielgebieten haben. Gerade in unseren Hauptreiseländern Indonesien und den Philippinen gibt es keine sozialen Auffangnetze wie hier in Deutschland. Zum Teil ernährt der Mitarbeiter seine ganze Familie mit seinem Job.

sporttaucher: *Reisen, insbesondere Fernreisen haben schon kurz vor der Corona-Krise für Negativ-Schlagzeilen gesorgt. Wäre das ein Grund, uns in absehbarer Zeit erst einmal mit den »naheliegenden« Tauchreisezielen zu beschäftigen?*

Andreas: Durch Reisen, insbesondere auch Fernreisen sichern wir Arbeitsplätze vor Ort in den Hotels und Tauchbasen. Durch die Einkünfte aus dem Tauchtourismus sind viele Menschen nicht drauf angewiesen, das Meer noch weiter auszubeuten. Gerade auf den Philippinen hat sich gezeigt, dass durch die Taucher Programme finanziert werden konnten, mit denen ehemalige Fischer zu Schützern bestimmter Meeresgebiete geworden sind. Wenn wir jetzt schlagartig die Reisen in diese Gebiete einstellen würden, was denkst du was die ehemaligen Fischer wieder machen (müssen)? Unsere Reisen schädigen durch die CO₂-Belastung die Umwelt, aber wir tragen vor Ort aktiv zur Nachhaltigkeit bei und geben Menschen eine Perspektive, die sie ohne den Tourismus nicht hätten.

sporttaucher: *Aktuell ist die Rückzahlung von Geld aus Pauschalreisen gesichert. Was aber, wenn der Veranstalter, der dem Kunden für den schon geleisteten Betrag eine Folgereise in Aussicht gestellt hat, nach der Krise vom Markt verschwunden ist?*

Andreas: Die Zahlungen der Kunden sind über die Insolvenzversicherungen abgesichert, aber auch nur bis zu einem Maximalbetrag pro Versicherungsgesellschaft von

110 Millionen Euro. Wenn jetzt vereinzelt Veranstalter in die Insolvenz gehen, dann ist das für die Versicherung kein Problem. Wenn aber alle Kunden gleichzeitig eine Rückzahlung fordern von Geld, das gar nicht mehr da ist, werden mindestens 75 Prozent der Reiseveranstalter Insolvenz anmelden müssen. Das würde bedeuten, dass dieser Maximalbetrag sehr schnell erreicht sein wird und somit wäre die Sicherheit der Kundengelder auch nicht mehr gegeben. Um diese besondere Situation zu entschärfen, haben wir als Tourismusbranche aktiv das Gespräch mit der Bundesregierung und auch mit Abgeordneten des Europa-Parlaments gesucht. Unser Ziel ist eine Gutscheinelösung, die eine staatliche Absicherung hat.

sporttaucher: *Letztendlich werden die meisten Kunden aufs Geld schauen. Könnt ihr den Kunden, die ihr Geld nicht sofort zurückverlangen, vielleicht ein ganz besonderes Angebot machen?*

Andreas: Es ist uns bewusst, dass diese Krise weite Kreise ziehen wird und auch das Geld bei vielen Kunden nicht mehr so locker sitzen wird. Wir werden unser Programm an günstigen Hotels und Tauchbasen aufstocken, um den Kunden so ein bezahlbares Tauchreiseerlebnis bieten zu können. Von extra Prozents (Corona-Rabatten) halten wir nichts, das ist auch nicht fair so etwas von den Tauchbasen vor Ort zu fordern. Wir alle müssen wieder reisen, damit die Branche diese Krise langfristig übersteht. Wir würden uns freuen, wenn auch wieder mehr Gäste unseren Service als Reiseveranstalter in Anspruch nehmen würden; ich denke diese Krise hat gezeigt, wie gut wir uns um die Gäste vor Ort gekümmert haben. Wir haben alles dran gesetzt, um unsere Gäste aus den Zielgebieten zurückzuholen und waren über unsere Notfallnummer jederzeit erreichbar. Im Gegensatz zu den großen Online-Portalen, bei denen die Leitungen nach kurzer Zeit bereits zusammengebrochen sind und eine schnelle Hilfe überhaupt nicht möglich gewesen ist.



»Die Vielfalt des VDST muss sich auch in seinen Sport- und Bildungsangeboten wiederfinden. Hier gilt es das Angebot gemeinsam kontinuierlich zu erweitern.«

Kerstin, unsere neue Präsidentin für Sportentwicklung, ist als Lehrerin tätig, auch am und im See, was schon mal eine optimale Voraussetzung für diese Position ist – und dann schlägt die Politik mit ihren Covid-19- Maßnahmen unbarmherzig zu und schließt alle Hallenbäder und damit die Trainingszentren unserer Leistungs- sowie Freizeitsportler. Wir haben Kerstin auf das Problem angesprochen und ein durchaus positives Feedback bekommen – aber lest selbst:

VDST-sporttaucher: Kerstin, genau zu dem Zeitpunkt, wo es im VDST keinen Sportbetrieb mehr geben darf, haben wir für diesen Bereich eine

neue Präsidentin. Kannst du jetzt überhaupt noch was bewegen?

Dr. Kerstin Reichert: Natürlich, zu unserem Sportbetrieb gehört ja auch ganz viel Bildungsarbeit und hier können und müssen wir jetzt die Grundlagen für eine umfangreiche Digitalisierung legen. Die wird nicht nur jetzt in Zeiten der Ausgangsbeschränkungen benötigt, sondern wird uns auch als Verband dabei helfen, zukunftsfähig zu bleiben. Daneben läuft ja aktuell auch unser, vom DOSB im Rahmen von »TrainerIn Sportdeutschland« gefördertes Projekt starke TrainerIn – starker Verband, in dem wir die Arbeits- und Rahmenbedingungen für unsere überwiegend ehrenamtlich tätigen TrainerIn verbessern und so mehr Menschen



Dr. Kerstin Reichert
VDST-Vizepräsidentin
Sportentwicklung

für die Tätigkeit als TrainerIn gewinnen wollen.

Auch im Bereich Inklusion werden wir in den nächsten Wochen einiges anstoßen können, um dieses wichtige Thema der Teilhabe auch in unserem Sport erfolgreich und dauerhaft umzusetzen.

Für unsere LeistungssportlerIn ist der Fachbereich Leistungssport in sehr engem Austausch mit dem DOSB, um Trainingsmöglichkeiten für unsere SportlerIn zu sichern.

Ganz aktuell haben wir eine Motivationsaktion gestartet, bei der es darum geht, dass unsere Mitglieder uns per Video ihre Ideen vorstellen, wie sie die trockene Zeit überstehen. Die Aktion wird zunächst bis Ende April laufen.

NEU

Unsere neuen MC - Modelle

LW 150 E MC / LW 200 E MC / LW 250 E MC

Die neuen Modelle ergänzen unsere MC Serie und wurden speziell für Orte mit begrenztem Platz entwickelt.

NEU - Lieferleistung 150 l/min, 200 l/min oder 250 l/min

NEU - Filtersystem für Standzeiten von bis zu 50 h

NEU - Für den Dauerbetrieb geeignet

NEU - Mit optionaler Niederdruckölpumpe



Lenhardt & Wagner GmbH

An der Tuchbleiche 39

68623 Hüttenfeld

Tel.: +49 (0) 62 56 / 8 58 80-0

Fax: +49 (0) 62 56 / 8 58 80-14

eMail: service@lw-compressors.com

www.lw-compressors.com

Weitere Informationen dazu unter:
www.vdst.de/2020/03/28/dein-video-vdsttrockentauchen

sporttaucher: Gibt es keine Möglichkeit für unsere SportlerIn anderweitig, also ohne Hallenbad und individuell zu trainieren?

Kerstin: Grundsätzlich gilt es doch im Breitensport, die körperliche Fitness zu trainieren, das kann man – speziell für das Tauchen – im Hallenbad machen. Wenn diese geschlossen sind, finden sich jedoch auch andere Möglichkeiten, die Ausdauer und Kraft zu trainieren. Nötige Wege können mit dem Fahrrad erledigt werden. Da ist dann auch das Risiko einer Ansteckung geringer als im ÖPNV, man tut was für das Klima und die eigene Fitness. Ich selbst gehe auch gerne Laufen, das ist ja zum Glück auch immer noch möglich oder man nutzt eines der vielen guten kostenfreien Angebote, die man aktuell in den verschiedenen Videokanälen im Internet finden kann. Bald gibt es dann hoffentlich auch die Tipps unserer Mitglieder unter #vdsttrockentauchen. Für unsere Wettkampf- und Leistungssportler sorgen unsere TrainerIn für alternative Trainingspläne.

sporttaucher: Wenn die große Krise überstanden ist, wird das Hallenbad in Zukunft nicht trotzdem gemieden? Sprich: War diese Krise das Ende der Sport-Gemeinschaften und -Vereine?

Kerstin: Warum sollte es? Im Gegenteil, ich denke, dass wir uns alle schon sehr darauf freuen, wieder gemeinsam ins Wasser gehen und die Faszination des Elements Wasser erleben zu können. Das Training in der Gemeinschaft, die Möglichkeit sich auszutauschen und gemeinsam unseren schönen Sport auszuüben, sind doch wichtige Bestandteile unserer Vereinslandschaft.

sporttaucher: Wo siehst du den Unterschied zwischen Leistungssport und Sporttauchen im See – und wo Gemeinsamkeiten?

Kerstin: Der Unterschied ist in erster Linie sicherlich in der jeweiligen Zielstellung zu sehen. Wenn ich im Leistungssport unterwegs bin, trainiere ich sehr gerichtet auf das Ziel, Wettkämpfe zu bestreiten und dort Erfolge zu erringen. Im Breitensport kann ich ganz unterschiedliche Facetten abdecken und mich vielschichtig engagieren. Trotzdem gibt es natürlich Gemeinsamkeiten: Für beide Formen sollte ich mich vorbereiten, trainieren, fit sein, Wissen erwerben – praktisch und theoretisch. Am Ende bewegen wir uns dann hoffentlich alle sicher im Wasser, werden dabei nass und befinden uns in einer tragfähigen Gemeinschaft Gleichgesinnter.

sporttaucher: Die meisten Taucher sind alt, dick und rauchen. Stimmt dieses Vorurteil noch und was tust du dagegen?

Kerstin: Viele unserer TaucherIn sind aktiv und bewegen sich regelmäßig, von daher stimmt dieses Vorurteil so pauschal für mich nicht. Ein grundsätzliches Problem, was ich aktuell schon sehe, ist die durchlaufende Alterswelle – unsere Mitglieder werden im Durchschnitt immer älter. Hier müssen wir Ansätze entwickeln, den Verband zum einen für junge Menschen und Familien attraktiver zu gestalten, aber auch, die älteren Mitglieder fit zu halten. Wir haben hier in der Vergangenheit schon einiges unternommen, unter anderem das DOSB geförderte Projekt »Tauchen als Familiensport« durchgeführt und Materialien für die Vereine erstellt. Das Bewegungsangebot kann aber insgesamt sicherlich noch erweitert werden. Das ist neben der Nachhaltigkeit und Digitalisierung auch ein wichtiges Thema für die zu erarbeitende Strategie VDST 2030, die wir gemeinsam auf den Weg bringen wollen.

Das Interview mit Dr. Kerstin Reichert führte Dietmar Fuchs.

VDST sporttaucher
EXKLUSSIV FÜR MITGLIEDER DES VERBANDES DEUTSCHER SPORTTAUCHER E.V. www.vdst.de

HERAUSGEBER:

Verband Deutscher Sporttaucher e.V.
 VDST-Geschäftsstelle, Berliner Straße 312, 63067 Offenbach,
 Tel.: 069/9819025, Fax: 069 98190298
 E-Mail: info@vdst.de, Internet: www.vdst.de

Chefredaktion: Dietmar W. Fuchs (V.i.S.d.P.)
 E-Mail: dietmar.fuchs@vdst.de

REDAKTIONSBEIRAT:

Hagen Engelmann (Tauschausbildung), Dr. Heike Gatermann (Tauchmedizin), Joachim Schneider (Visuelle Medien), Bodo Kuhn (Recht & Versicherungen) Antje Franke (Leistungssport), n.b. (Umwelt & Wissenschaft), Oliver Axthelm (Bundesjugendwart)

ANSCHRIFT DER REDAKTION:

VDST-Geschäftsstelle, Berliner Straße 312, 63067 Offenbach,
 E-Mail: sporttaucher@vdst.de

Layout: media2dive, Seebauerstr. 3, 85521 Ottobrunn
 E-Mail: dwfuchs@media2dive.de

PARTNER DIESER AUSGABE:

Aqua Lung, Certina, Divemaster

VERLAG UND VERTRIEB:

QUBUS media GmbH

Beckstraße 10, 30457 Hannover
 Tel.: 0511/94670-0, Fax: 0511/94670-38
 E-Mail: sporttaucher@qubus.media,
 Internet: www.qubus.media
 Geschäftsführung & Verlagsleitung: Thomas Masselink

Druck: QUBUS media GmbH, Hannover

VERBREITETE AUFLAGE:

1. Quartal 2020: 59.291 Exemplare

ANZEIGENVERKAUF & DISPOSITION:

Verlagsbüro ID GmbH & Co. KG

Jathostraße 10a, 30916 Isernhagen
 Tel.: 0511/616595-0, Fax: 0511/616595-55,
 E-Mail: info@verlagsbuero-id.de

Gültige Anzeigenpreisliste: Nr.1 vom 01.03.2019

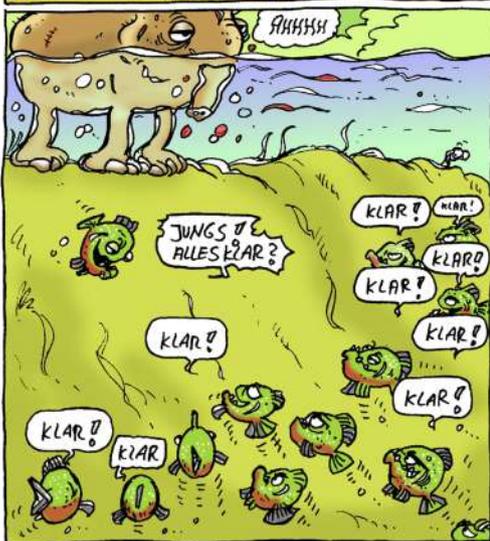
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Dias, Bücher, usw. wird nicht gehaftet. Fotos ohne Quellenangabe von VDST

Die gesamte Zeitschrift einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt. Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Copyright für Inhalt und Gestaltung – falls nicht ausdrücklich anders vermerkt: – by VDST und BWH GmbH. Der **VDST-sporttaucher** ist das Mitglieder magazin und das offizielle Organ des Verbandes Deutscher Sporttaucher e.V. Er erscheint sechsmal jährlich. Der Bezug der Zeitschrift „**VDST-sporttaucher**“ ist im Mitgliedsbeitrag des Verbandes enthalten.

ISSN 0172-8555



oder welche Nachteile die Ausrüstungspflege mit sich bringt.



DYNAFLEX

SUPERSTRETCH

DYNAFLEX - MASTERS ALL CONDITIONS

Passen Sie sich wechselnden Ansprüchen und Tauchbedingungen an: Hiermit sind Sie mit der Anzuglinie DYNAFLEX von 13° bis 28°C ordentlich ausgestattet.

Umweltfreundliche Eigenschaften

Bei Aqua Lung sind wir darauf bedacht, umweltfreundliche Materialien und Prozesse zu nutzen, um unseren CO²-Ausstoß so gering wie möglich zu halten.



JACKET 5.5MM

JUMPSUIT 5.5 & 7MM

FULLSUIT 7MM

BE READY
FROM 13 TO 28°C



AQUA LUNG

WENN DU DICH INS UNBEKANNTE WAGST:

COUNT ON ME



CERTINA MIT DEM DOUBLE SECURITY CONCEPT
LÄSST DICH NICHT IM STICH. [CERTINA.COM](https://www.certina.com)

DS ACTION DIVER · AUTOMATIKWERK · TITAN · TAUCHERUHR 300 M ·
ISO 6425 · SWISS MADE

CERTINA
SWISS WATCHES SINCE 1888

